

Ablauf/Infos zur Prüfung

Die **Abschlussprüfung** besteht aus vier Prüfungsteilen:

1. Fachgespräch mit 2 Prüfer*innen 25%
2. Praktische Prüfung 25%
3. Videodokumentation einer Einheit und schriftliche Reflexion 25% (Abgabe 14 Tage vor Prüfung)
4. Schriftliche Ausarbeitung eines Konzeptes für den Einsatz des eigenen Hundes 25% (Abgabe 14 Tage vor Prüfung)

Die Bewertung erfolgt nach dem Schulnotenprinzip. Hat der/die TN ein “Ungenügend” (5) in einem Teilbereich, so ist die Prüfung nicht bestanden. Distanzlose Übergriffe auf anwesende Lebewesen in dem Video oder bei der praktischen Prüfung sind ein Ausschlusskriterium. Der Hund sollte während der Prüfung auf seiner Decke liegen bleiben. Löst der Hund das Kommando mehr als 3 mal auf, so gilt die Praktische Prüfung als nicht bestanden! Bewertet wird auch der Gesamteindruck des Teams, dh. wie kommt Ihr an, pinkelt der Hund überall gegen usw..

Die in der Ausbildung enthaltenden Hospitationen müssen zum Zeitpunkt der Prüfung erfolgreich absolviert worden sein. Der Nachweis hierüber hat vorzuliegen. **Die Therapiebegleithundausbildung der LE WALDI Hundeschule befindet sich im Prozess der Akkreditierung bei der ISAAT (INTERNATIONAL SOCIETY FOR ANIMAL ASSISTED THERAPY)** [ISAAT | International Society for animal assisted Therapy](https://www.isaat-therapy.com/). Nach der Akkreditierung sind 3 Hospitationen während der Ausbildung Pflicht.

Inhalte Fachgespräch

- ✓ Theoretisches Fachwissen zu unseren Seminaren
- ✓ Inhalte eurer Unterlagen und Notizen
- ✓ Ausdrucksverhalten des Hundes erkennen und beschreiben können
- ✓ Sich und den eigenen Hund richtig einschätzen (Stärken & Schwächen)
- ✓ Übungsaufbau/Lernverhalten beim Hund erläutern können
- ✓ Kenntnisse über Sicherheitsvorkehrungen, Hygienevorschriften und rechtliche Grundlagen
- ✓ Kenntnisse über die Gestaltung des Arbeitsplatzes für Hund und Mensch
- ✓ Kenntnisse zur Gesundheit und Erste-Hilfe Maßnahmen (am Hund)
- ✓ Methoden und Wirkmechanismen in der Einsatzarbeit
- ✓ Kommunikation Mensch & Hund

Ablauf/Infos zur Prüfung

Praktische Prüfung

- ✓ Grundgehorsam (Sitz, Platz (dann auch da bleiben), Hier, Nein und Aus)
- ✓ Decke
- ✓ Orientierung am Menschen mit und ohne Leine. Kein Ziehen und Zerren und ohne Leine sollte der Hund bei euch bleiben, wenn gewünscht.
- ✓ Begrüßungssituationen mit Klient*in
- ✓ Streicheln mit verschiedenen Intensitäten
- ✓ Kontakt zu Gehhilfen oder ähnlichen Gegenständen
- ✓ Kommandos auf Distanz (ca. 5 m)
- ✓ Decke: auf Kommando auf den vorgesehenen Platz zu gehen und dort bleiben bis die Auflösung kommt
- ✓ gute Frustrationstoleranz (kein Jammern und Fiepen in unspektakulären Situationen)
- ✓ Bewegungsreize und komische Geräusche aushalten
- ✓ Rückruf/Abbruchkommando zuverlässig ausführen
- ✓ Futter nur auf Kommando aufnehmen
- ✓ Blickkontakt aufnehmen
- ✓ Pflegezustand des Hundes wird überprüft
- ✓ Handlungsfähigkeit der Hundehalter*innen
- ✓ „Auf die Seite“ legen auf Kommando plus die zwei ausgewählten Tricks

Ablauf/Infos zur Prüfung

Darüber hinaus sollte euer Hund **zwei der aufgeführten Tricks** können:

- ✓ “Aufräumen” / Sachen in eine Kiste legen
- ✓ “Apport” / Apportieren
- ✓ “Touch” / an etwas stupsen “Klingel, Buzzer, Würfel”
(mit der Schnauze oder mit der Pfote, je nach Einsatzfeld)
- ✓ “Zieh” / an etwas ziehen (mit den Zähnen, je nach Einsatzfeld)
- ✓ “Lieb”/ Kopf auf das Bein legen
- ✓ ggf. ein besonderer Trick für euer Einsatzfeld, der hier nicht aufgeführt ist



Ablauf/Infos zur Prüfung

Videodokumentation mit anschließender Reflexion

Videodokumentation über die Ausführung einer therapeutischen, pädagogischen, medizinischen, etc. Einheit mit einem*einer Klient*in (ca. 5 Minuten lang, höchstens 10 Minuten):

- ✓ Vorbereitung & Ankommen bei dem jeweiligen Einsatz (Halstuch, in der Orientierung starten, Start im Gebäude usw.)
- ✓ Verlauf des Einsatzes, Verbleib des Hundes, wenn er nicht dran ist
- ✓ Tricks bzw. Arbeit mit dem Hund in Ausschnitten zeigen
- ✓ Einsatz des Hundes an Klient*innen
- ✓ Bitte darauf achten, dass man auch etwas “sehen kann”

2-seitige Reflexion

- ✓ aus der hervorgeht, wie die Einheit mit dem*der Klient*in fortgeführt wird
- ✓ was die Ziele der Einheit sind und welche Methoden ihr gewählt habt
- ✓ was ihr während der Einheit beim Hund und bei der*dem Klient*in wahrnehmen konntet
- ✓ ob es Schwierigkeiten gab, und wie ihr diesen begegnet seid

Abgabefrist: spätestens 14 Tage vor der Prüfung. Wird die Frist nicht eingehalten, dann kann die Prüfung erst im nächsten Jahrgang gemacht werden. Es gibt KEINE extra Prüfungstermine.

Schriftliche Ausarbeitung eines Konzeptes für den Einsatz des eigenen Hundes

- ✓ Aus dem Konzept soll hervorgehen, wie ihr euren Hund zukünftig einsetzen möchtet (min. 5 Seiten, höchstens 10 Seiten)
- ✓ Vorstellung der Einrichtung, eurer Person, des Hundes, der Zielgruppe, der Wirkmechanismen und der Arbeitsweise
- ✓ Die eingesetzten Methoden und der Sinn des Einsatzes sollten klar werden
- ✓ Hygiene und Rechtliches sollten beleuchtet werden
- ✓ Das Konzept sollte so geschrieben sein, dass ihr es beim Veterinäramt für den § 11 TierSCHG vorlegen könnt (es macht Sinn ALLES so aufzuarbeiten, dass Ihr es bei Veterinäramt einreichen könnt)

Abgabefrist: spätestens 14 Tage vor der Prüfung.
Die Bewertung steht in der Prüfungsordnung genau beschrieben.

Nach bestandener Prüfung

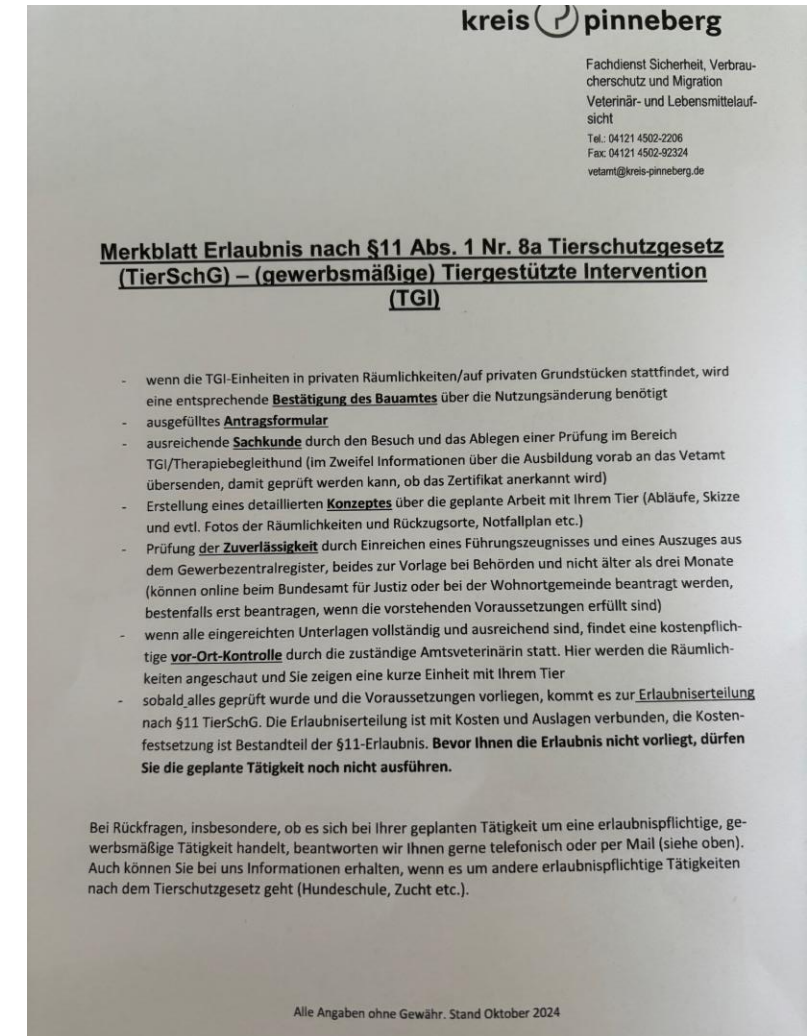
Nach bestandener Prüfung:

- ✓ Arbeitsfeld festlegen/überlegen

Einsatz bei den Maltesern mit unserer Prüfung direkt möglich (Infos über uns)

- ✓ § 11 Schein für die Tiergestützte Arbeit mit dem eigenen Hund beim örtlichen Veterinäramt beantragen- siehe Infos anbei, Exemplarisch Kreis Pinneberg, jedes Veterinäramt hat leider andere Anforderungen und es hängt von der Person ab:
 - Beantragen beim Amt eurer Meldeadresse.
 - Wenn ihr ganz perfekt seid, danach dann noch da wo ihr arbeitet (würden wir bei Schulen oder so machen, nicht bei Therapie oä.)
 - Eure Zertifikate (ganz perfekt würden wir das Konzept dazu einreichen und wenn die wollen auch das Video- das ist allerdings ein Datenschutzthema-klären!. Das Video können die natürlich nicht verlangen und es sollte nur eingereicht werden, wenn es astrein ist. Bei der Note 4 z.B. fragen die bei uns schonmal nach.
 - Führungszeugnis
 - DOQ Test
 - Ggf. Vorstellung des Teams oder Besuch vor Ort (immer unterschiedlich)

Kosten von 80,00€ bis 300,00€ bekannt. Wie gesagt, es ist schwer zu verallgemeinern, da es immer unterschiedlich ist.



Nach bestandener Prüfung

- ✓ Arbeitsbereich auf den Hund vorbereiten
- ✓ Zertifikate und Co. für Kunden zugänglich machen
- ✓ Uns ein Foto von euch für den Absolvent*innen Bereich unserer Homepage schicken- Ggf. auch den Link zu eurer Homepage usw.
- ✓ Alle Seminare, die Ihr belegt habt, sind von der Tierärztekammer SH als Fortbildungen anerkannt.
- ✓ An die jährlichen Fortbildungen zum Erhalt des Zertifikates denken!
- ✓ Einsatztagebuch führen!

Die Therapiebegleithundausbildung der LE WALDI Hundeschule befindet sich im Prozess der Akkreditierung bei der ISAAT (INTERNATIONAL SOCIETY FOR ANIMAL ASSISTED THERAPY) [ISAAT | International Society for animal assisted Therapy](#). Nach der Akkreditierung schauen wir, was das für unsere bereits ausgebildeten Teams bedeutet.